

NEWS



PLAY

SYSTEM ERROR

No for Nokia

Danke Nokia. Da launcht ihr die ausgeklügeltsten Telefone mit Megapixel-Kamera und verbessertem «Series60»-Menü – und wenn ich dann ein Föteli verschicken will, skaliert mir das Handy diese auf Briefmarkengrösse herunter. Kann ja nicht sein, sogar in der MMS-Steinzeit ging das besser. Bin ich jetzt unfähig? Ist mein Telefon kaputt? Hat mein Netzbetreiber was verbockt? Keine Ahnung! Stundenlanges Herumpröbeln hilft auch nix... Endlich dann kommt das rettende Mail aus der Nokia-Pressestelle: «Ist die Bildgrösse bei den MMS-Einstellungen auf «Original» eingestellt?» Aaargh...! Natürlich nicht! Welcher Nokia-Ingenieur kam denn auf die gloriose Idee, die Grösse default-mässig auf «munzig klein» einzustellen? bö.



Logitech erfindet das Rad neu

BADEN-DÄTTWILL AG • Die «Free Spin»-Technologie verwandelt das Rädchen auf den Lasermäusen in ein Schwungrad. Einmal angeschoben läuft es laut Logitech bis sieben Sekunden weiter und ermöglicht schnelleres Scrollen in Dokumenten.

MX bzw. VX Revolution, ab 114.90 Fr.

Droht Google in Brasilien das Aus?

BRASILIA • Laut brasilianischen Behörden benutzen Drogenhändler Googles Social-Networking-Site «Orkut» für ihre illegalen Geschäfte. Weil Google nicht kooperieren will, droht nun der Suchmaschine die Schliessung.



Gut, sind die Betrüger noch so dumm...

90% fallen auf Phishing rein

ZÜRICH • Laut einer US-Studie fallen die meisten Leute auf betrügerische E-Mails rein – wenn sie gut gemacht sind. Einzig die Dummheit der Ganoven schützt uns vor Schaden. Noch.

«Geben sie 20 Passwortzusätzen ein» hiess es in falschem Deutsch im Phishing-Mail, das es Anfang Woche auf «Migrosbank»-Kunden abgesehen hat (heute berichtete).

Hier versuchten Betrüger, ihre Opfer auf eine gefälschte Bankseite zu locken, um dort an deren E-Banking-Daten zu kommen – natürlich um dann das Konto zu räumen. Pures Glück verhinderte aber grösseren Schaden: Denn die Ganoven hatten auch im betrügerischen Link einen Fehler gemacht, so dass Surfer im virtuellen Nirvana landeten.

Trotzdem, ob UBS, ZKB oder Postfinance: Fast jedes Finanzinstitut erlebte schon eine Phishing-Attacke. Und wehe, wenn die (meist osteuropäischen) Betrügereien besser werden.

Schweizer vertrauen E-Mail blind
Laut der US-Studie «Wieso Phishing funktioniert» der Harvard-Universität fielen 90 Prozent der

GUT ZU WISSEN

Phishing ist eine Art der Tricktäuschung im Internet und bezeichnet das illegale Fischen nach Passwörtern. Der Begriff ist aus den Wörtern «password» und «fishing» zusammengesetzt. In der Regel wird versucht, Kunden via E-Mail auf gefälschte Firmenseiten zu locken, um dort an geheime Login-Daten zu kommen.

User auf gut gemachte Betrugs-E-Mails herein.

Viele Leute merkten zum Beispiel nicht, dass die Seite www.ebay-members-security.com eine Phishing-Seite war und nichts mit www.ebay.com zu tun hat. Entsprechend kamen die Ganoven an geheime Login-Daten.

Und hierzulande? «In der Regel vertrauen Schweizer E-Mails blind und machen brav, was ihnen gesagt wird», sagt Jacqueline Badran, Chefin der Usability-Forschungsfirma Zeix. «Wenn es um persönliche Daten geht, werden sie aber misstrauisch.»

Das ist auch gut so, denn wenn eine Firma plötzlich schreibt, man müsse seine Login-Daten «zwecks Überprüfung» irgendwo angeben, ist das in 99,99% der Fälle ein Fake – oder eben: Phishing. bö.

Dieses Spiel geht ins Hühnerauge

ZÜRICH • Hühner können die Köpfe nicht einziehen. Ein Problem für «Looping Louie». Denn ab und zu macht eines Harakiri im Propeller seines Flugzeuges.

Also muss der Bauer (auch Spieler genannt) sein Federvieh selbst vor dem irren Tiefflieger schützen, indem er im richtigen Moment von seinem Katapult Gebrauch macht und Louie in eine andere, jedoch meist unvorhersehbare Richtung schleudert. Das Spiel ist laut und bunt, der

Flieger batteriebetrieben und die Hühner zum Glück auch nur aus Plastik. Aktive Kids entladen bei diesem Spiel ihre Energie. Tipp für Erwachsene: Mit kreativen Sanktionen für den Verlierer wird Looping Louie zum Partyspass (39.90 Fr.). zbi.

